



Deutsch

Auf einen Blick!



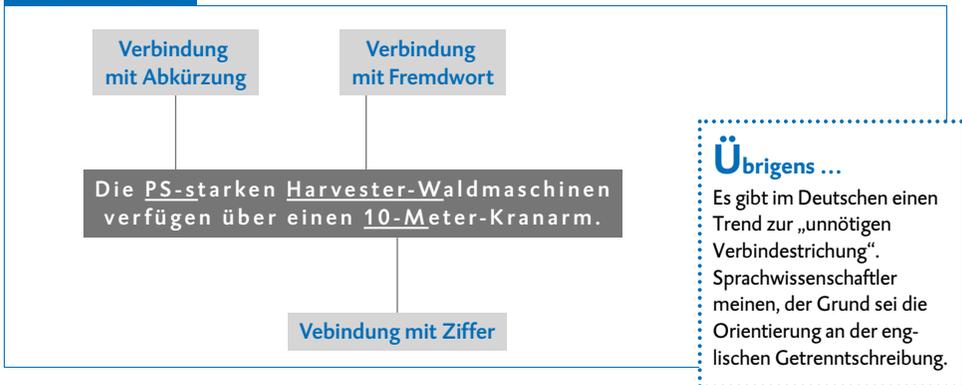
Rechtschreibung und
Zeichensetzung



für Tests
und
Prüfungen

STARK

Auf einen Blick



Übrigens ...

Es gibt im Deutschen einen Trend zur „unnötigen Verbindestrichung“. Sprachwissenschaftler meinen, der Grund sei die Orientierung an der englischen Getrennschreibung.

Grundregeln

Verbindungen mit Ziffern und Einzelbuchstaben

- Bindestrich bei Zusammensetzungen mit Abkürzungen (*US-amerikanisch*), Einzelbuchstaben (*F-Dur, x-beliebig*), Akronymen (*PKW-Maut*) oder Ziffern (*5,7-mal, 3/4-Takt*)
- kein Bindestrich bei
 - ausgeschriebenen Zahlen: *Der Stamm wird zweimal umgeladen.* (nicht: *zwei-mal*)
 - Zahl mit Suffix -ig, -stel, -er: mit *100%iger Sicherheit, ein 20tel, die 80er*
aber: ggf. Bindestrich vor weiterem Wortbestandteil: *eine 10tel-Sekunde, die 70er-Jahre*

unübersichtliche Zusammensetzungen

- Ziel: Lesbarkeit eines zusammengesetzten Wortes (Kompositums) verbessern → Bindestrich optional:
 - zwischen gleichrangigen längeren Adjektiven: *polnisch-deutsch-französische Gespräche, mathematisch-naturwissenschaftlicher Unterrichtszweig*
 - bei Komposita aus drei oder mehr Bestandteilen: *Nadelwald-Forstbetriebsleiterin* (Trennstrich zwischen Hauptwörter setzen, nicht: *Nadel-Waldforstbetriebsleiterin*)
 - wenn drei gleiche Buchstaben aufeinander folgen: *Schluss-Sprint* (statt: *Schlussprint*)
- um Missverständnisse zu vermeiden: *Maler-Zeugnis* ↔ *Mal-Erzeugnis*? *Hochzeit* ↔ *Hoch-Zeit*?

Verbindungen mit Fremdwörtern

- Bindestrich bei Zusammensetzungen aus mehreren fremdsprachlichen Begriffen: *Hightech-Online-Shop, Beauty-Marketing-Manager, Interior-Design-Fan*
- auch bei Zusammensetzungen aus fremdsprachlichen und muttersprachlichen Wortteilen: *Real-life-Freundschaft, Fleur-de-Sel-Dose, Latte-macchiato-Glas*
- häufig optional bei geläufigen Ausdrücken: *Hardwarefehler/Hardware-Fehler, Midlifecrisis/Midlife-Crisis, Comeback/Come-back*



zusammengesetzte Wortgruppen

- Wortgruppe = lockere Verbindung von Wörtern verschiedener Wortarten
- in der Regel mit Bindestrich, wenn Wortgruppe wie ein Wort gebraucht:
die Entweder-oder-Entscheidung, ein Gefühls-Auf-und-Ab, Ruhe-vor-dem-Sturm-artig
- mehrteilige Nominalisierung mit Infinitiven:
 - mit Bindestrich, wenn drei oder mehr Bestandteile:
das Ins-Auto-Steigen, beim Äste-und-Laub-Entfernen
 - Wichtig: Großschreibung des ersten Buchstabens und des letzten Infinitivs
 - kein Bindestrich bei geläufigen Verbindungen: *beim Fahrradfahren, das Außerkräften*

Ergänzungsstrich

- Bindestrich zeigt an, dass ein eingesparter Wortteil im Folgenden ergänzt wird
- Ziel: Vermeiden von Wiederholungen:
Zwiebel- und Rübenanbau, Nadel- und Mischwald, das 10- bis 15-Fache, Auf-/Abfahrt

Besonderheiten**gleichrangige Farbadjektive**

- Nebeneinander von mehreren Farben durch Bindestrich verdeutlichen:
Das Tier war am Rücken schwarz-grau (gestreift). Der Anzug war weiß-rot (gepunktet).
- aber kein Bindestrich, wenn Mischfarbe gemeint: *Das Fell war rotbraun, seine Augen graublau.*

Hervorhebung von Wortbestandteilen

- Bindestrich zur besonderen Betonung von Wortteilen:
Du sollst den Anhänger nicht ent-laden, sondern be-laden.

Verbindungen mit -fach

- mit oder ohne Bindestrich bei Ziffer + -fach: *5-fach/5fach, 9,5-fach/9,5fach*
- ★ Achtung: bei Nominalisierung Großbuchstabe nur nach Bindestrich: *das 10-Fache/das 10fache*
- ohne Bindestrich, wenn Zahl ausgeschrieben: *das Fünffache, zwanzigfach*

Tipps und Tricks

- **Lesehilfe:** lange Zusammensetzungen, insbesondere solche mit Buchstabenhäufungen, durch Bindestriche gliedern → bessere Lesbarkeit:
Lieblings-Stoffkuscheltier, Schluss-Satz, Ballett-Tänzer



Auf einen Blick

tz statt zz

Doppelkonsonant

kurzer Vokal

Katze Miezi klettert wie ich ohne Furcht auf Bäume.

langes i

Dehnungs-h

Diphthong

Übrigens ...

Im Chinesischen ist zusätzlich zur Vokallänge die Tonhöhe wichtig: So kann „ma“ je nach Betonung Mutter oder Pferd heißen.

Grundregeln

kurze Vokale

- auf kurzen Vokal folgen zwei oder mehrere Konsonanten (genannt „Schärfung“):
gestern, Kasten, Topf, Fichte

Doppelkonsonanten nach kurzen Vokalen

- wenn nach kurzem Vokal nur ein Konsonant zu hören, diesen in Schreibung verdoppeln:
Bulle, Henne, stritten, Schubkarre, Ball
- erkennbar durch Trennung in Silben → wenn Konsonant am Ende der einen und am Anfang der folgenden Silbe zu hören, muss er verdoppelt werden:
schnell/schnel-ler, Trott/trot-ten, knapp/knap-per (nicht bei: *Bad/ba-den, Tal/Tä-ler*)
- ★ Doppelkonsonant bleibt in gesamter Wortfamilie erhalten: *Pass, passen, gepasst, passgenau*
- Ausnahmen:
 - Wortteile, die nicht alleine vorkommen: *Himbeere*
 - einige Kurzwörter: *ab, am, an, bis, im, man, mit, ob, um, von, was* usw.
 - Fremdwörter: *fit, Club, Anorak*

lange Vokale

- auf langen Vokal folgt ein einfacher Konsonant: *Ein lauter Ton kam aus dem Bauernhof.*
- langer Vokal wird in Schreibung manchmal zusätzlich gekennzeichnet (genannt „Dehnung“):
 - durch Dehnungs-h (= stummes h) vor l, m, n oder r: *Festmahl, Ruhm, Kahn, Fähre*
 - Vokal-Dopplung der Buchstaben a, e, o: *Saat, Klee, Boot*
- ★ Dehnungszeichen bleibt in gesamter Wortfamilie erhalten: *mahnen, Mahnung, ermahnt; Moos, moosig, bemoost* (Ausnahme: kein Doppelvokal bei Umlaut: *Saal* → *Säle*)
- auch auf Diphthong (= Doppellaut: au, äu, ei, eu, ui, ai) folgt nur einfacher Konsonant:
Pause, Mäuse, reimen, streunen



Besonderheiten**keine Dopplung von z und k**

- z nach kurzem Vokal wird tz geschrieben (nicht zz): Mit ihrer Tatze zerkratzt sie den Sitz.
- k nach kurzem Vokal wird ck geschrieben (nicht kk): Die Hühner picken nach den Haferflocken.
- Ausnahmen:
 - Verdopplung von z und k in einigen Fremdwörtern möglich: Pizza, Jazz, Akkusativ, Marokko
 - tz und ck stehen nie nach l, m, n, r: Holz, Scherz, Imker, versinken

langes i

- Schreibung als
 - ie in den meisten Fällen (Regelfall): sie, lieben, diese, Tier, Biene, fies
 - ih nur in Pronomen: ihm, ihn, ihr, ihnen, Ihre, Ihren ...
 - ieh nur sehr selten: Vieh, sieh!
- ★ Ausnahme: keine besondere Kennzeichnung in vielen Fremdwörtern (z. B. alle auf -ine): Artikel, Benzin, Krise, Ski, stabil, Maschine, Vitamine, Gardine, Kabine
- nie durch Vokal-Dopplung gekennzeichnet (außer bei Eigennamen/Fremdwörtern: Hawaii)

Bedeutung durch Schreibung unterscheiden

- manche gleich klingenden Wörter mit langem Vokal werden unterschiedlich geschrieben → Schreibung kennzeichnet unterschiedliche Bedeutung:
Wahl ↔ Wal, wahr ↔ war, mahlen ↔ malen, Lied ↔ Lid

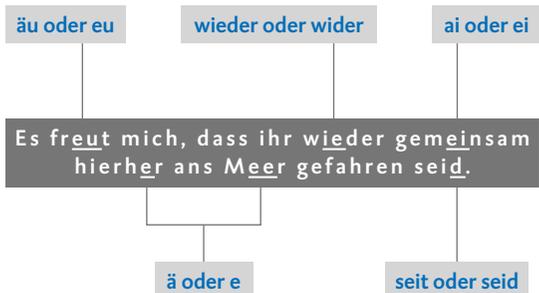
silbentrennendes h

- wenn nach langem Vokal direkt ein kurzer Vokal zu hören, muss silbentrennendes h folgen:
Ru-he, Auslei-he, Flö-he, ich mä-he, wir ge-hen, sie flie-hen
- in der Wortfamilie bleibt das silbentrennende h immer erhalten (auch wenn in einer Form kein kurzer Vokal direkt auf langen Vokal folgen würde):
Schu-he ↔ Schuh, se-hen ↔ seht, na-heliegend ↔ nah
- ★ Achtung: nicht mit Dehnungs-h verwechseln:
keh-ren, aber: zie-hen; Woh-nung, aber: Nä-he; steh-len, aber: mä-hen

Tipps und Tricks

- **Aussprache:** zur Klärung, ob Vokal lang oder kurz, Wort aussprechen und beim Vokal eine Linie auf dem Tisch ziehen → ist die Linie lang, ist auch der Vokal lang und einfacher Konsonant muss folgen
- **Faustregel:** langer i-Laut wird meist mit ie geschrieben: lieben, Kies, Ziege, Dieb, sieben
- **Silbentrennung:** immer Doppelkonsonant, wenn Konsonant am Ende der einen und am Anfang der folgenden Silbe zu hören: sam-meln, Pad-del, Hen-ne, zit-tern

Auf einen Blick



Übrigens ...

Viele Wörter, die heute gleich klingen, wurden im Mittelalter noch unterschiedlich gesprochen, z. B. „Weide“: Am Fluss stand eine <wīde>, doch die Tiere grasten auf der <weide>.

Grundregeln

ä/äu oder e/eu

- Schreibweise über Grundform oder verwandtes Wort erschließen:
 - steht a/au in Grundform, schreibt man ä/äu in gebeugter Form:
Strand – *Strände*, *lachen* – *lächeln*, *Baum* – *Bäume*, *Haufen* – *häufig*, *Raub* – *Räuber*
 - steht e/eu in Grundform, bleibt dies in gebeugter Form bestehen:
bellen – er *bellt*, *Leben* – *belebt*, *heulen* – er *heult*, *neu* – *erneuern*
- einige nicht erschließbare Lernwörter: *sägen*, *Käfer*, *Säule*, *räuspern* u. Ä.

ai oder ei

- meist Schreibung mit ei: *breit*, *Seil*, *Meile*, *beeilen*, *verweilen*, *vermeiden*, *verneinen*
- Wörter mit ai selten → Lernwörter: *Fischlaich*, *Bonsai*, *Laie*, *Hai*, *Jamaika*, *Mai*, *Thailand*, *Detail*
- ★ in manchen Fällen sind ai und ei bedeutungsunterscheidend:
Laib (Brot)/*Leib* (Körper), *Seite* (Buch)/*Saite* (Gitarre), *Waise* (elternlos)/*weise* (klug)

Auslautverhärtung: b/d/g oder p/t/k

- weiche Konsonanten klingen am Wort-/Silbenende wie harte → gleiche Aussprache von
 - b und p: *lieb* – *Prinzip*, *Kalb* – *Alp*
 - d und t: *Wald* – *kalt*, *Tod* – *Not*
 - g und k: *Tag* – *erschrak*, *weg* – *Dreck*
- Wort verlängern oder verwandtes Wort suchen, sodass korrekte Schreibung hörbar:
Staub/Staup? → *abstauben*, *bald/balt?* → *baldig*, *Beleg/Belek?* → *Belege*

x, cks, gs, chs oder ks

- fünf verschiedene Schreibweisen für den ks-Laut:
 - x am häufigsten (Regelfall), in deutschen und in Fremdwörtern: *Fax*, *Axt*, *Praxis*, *Taxi*, *Hexe*
 - bei cks oft Probe mit verwandtem Wort hilfreich: *Tricks*, *hinterrücks*, *Klacks*
 - bei gs oft Probe mit verwandtem Wort hilfreich: (*des*) *Flugs*, *unterwegs*, *anfangs*, *mittags*